

Workshop-Phase

Umgang mit Widerständen

Ute WIESMAYR (HAK Steyr)

Karl WILBERS (Universität Erlangen-Nürnberg)



Im Workshop werden zusammen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Workshops Möglichkeiten des konstruktiven Umgangs mit Widerständen bei der schulischen Qualitätsentwicklung erarbeitet. Widerstände werden dabei als normal und nicht per se als negativ betrachtet. Der Workshop startet mit einem kurzen wissenschaftlichen Input, der vor allem die psychologischen Hintergründe von Widerständen beleuchtet und die Chancen von Widerständen im Change Management darlegt. Ein zweiter Input erörtert im Sinne eines Erfahrungsberichts den Umgang mit Widerständen in einem konkreten schulischen Veränderungsprozess. Anhand eines Projekts der Unterrichtsentwicklung zur Kompetenzorientierung werden Bereiche aufgezeigt, in denen Widerstände entstanden sind. Außerdem werden Formen des Umgangs mit diesen Widerständen aufgezeigt. Diesem Input schließt sich - als zeitlich längste Phase des Workshops - die Erarbeitung eines Handlungsrepertoires im Umgang mit Widerständen an.



Ute WIESMAYR (HAK Steyr)



Karl WILBERS (Universität Erlangen-Nürnberg)